

Vereint gegen den Flughafenausbau

Es war wieder einmal ein großer Tag der Gemeinsamkeit der verschieden, aus den unterschiedlichen Belastungen heraus resultierenden, Bürgerinitiativen gegen Fluglärm und Klimaaktivisten, jungen „Radikalen“ und bürgerlicher Mitte, mit einem Querbeet politischer Strömungen. Begleitet von einem 40 Polizeiwagen umfassenden Großaufgebot der Staatsmacht trafen sie sich am 30. Juli vor dem Betriebsgelände von DHL am Flughafen Leipzig/Halle zu einer abschließenden Demonstration. Sie alle vereinte u.a. ein Ziel – ein sofortiges **Moratorium beim Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle**. Das dies durchaus eine realistische Forderung ist, zeigt der Ausbaustopp des Flughafen München.



Foto: Tom Richter

Vorausgegangen war ein zweiwöchiges Klimakamp Leipziger Land und eine Mahnwache vor der Landesdirektion Sachsen in Leipzig. Wer also auch immer bisher irrwitziger Weise gedacht bzw. gehofft hatte, das Problem der Fluglärmgegner am Flughafen Leipzig/Halle löst sich auf „natürlichem“ Wege, immerhin kämpfen die Senioren unter den Mitstreitern schon fast 20 Jahre, sieht sich eines Besseren belehrt.

In dieser Ausgabe

Vereint gegen den Flughafenausbau	1/2
Moratorium Frachtflughafen	3
In eigener Sache	4

Wenngleich, da auf das Demokratieprinzip bauend, bisher mit wenig Erfolg.



Fotos: Aktionsbündnis

Die Geschichte des Ausbaus des Flughafens Leipzig/Halle ist halt eine Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und falschen Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern. Aber schon längst ist der Schulterschluss zwischen den verschiedenen Initiativen vollzogen, das von den Landesregierungen forcierte Sankt Florian-Prinzip nicht aufgegangen.



Foto: Tom Richter



Fotos: Tom Richter

Und auch auf Bundesebene erfährt der Kampf gegen das sowohl klimapolitisch als auch wirtschaftlich unsinnigste und die Gesundheit von hunderten Anwohnern gefährdende Wirtschaftsprojekt der Region Sachsen und Sachsen-Anhalt immer mehr Beachtung und Unterstützung.

Michael Flörsheimer (Bündnis der Bürgerinitiativen aus Frankfurt am Main) auf der Demo:

„Der Flughafen Leipzig steht auf Grund seiner Bedeutung und des Widerstands derzeit im Zentrum der Auseinandersetzungen um den Luftverkehr in Deutschland. ... Frankfurt ist vor Leipzig der größte Frachtflughafen in Deutschland. Hier gibt es jedoch eine Nachtflugbeschränkung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr! Ist die Fracht in Leipzig wichtiger und dringlicher als in Frankfurt ? Mit Sicherheit nicht! ... Deshalb gilt unser Respekt, unsere Achtung und Solidarität allen, die den Kampf trotzdem aufnehmen! Wir werden auch hier am Leipziger Flughafen ein Nachtflugverbot durchsetzen – und nicht nur das: **Wir werden ihn und die Fliegerei grundsätzlich verändern! Transform LEJ!“**

Carl Ahlgrimm (Präsident Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.) in seinem Grußwort:

„Angesichts der immer drängenderen Klimakrise, der schwelenden Energiekrise und der gesamtgesellschaftlichen Zustände in Deutschland, Europa und der Welt ist es unverantwortlich und völlig aus der Zeit gefallen am Ausbau des Flughafen Leipzig/Halle festzuhalten.“

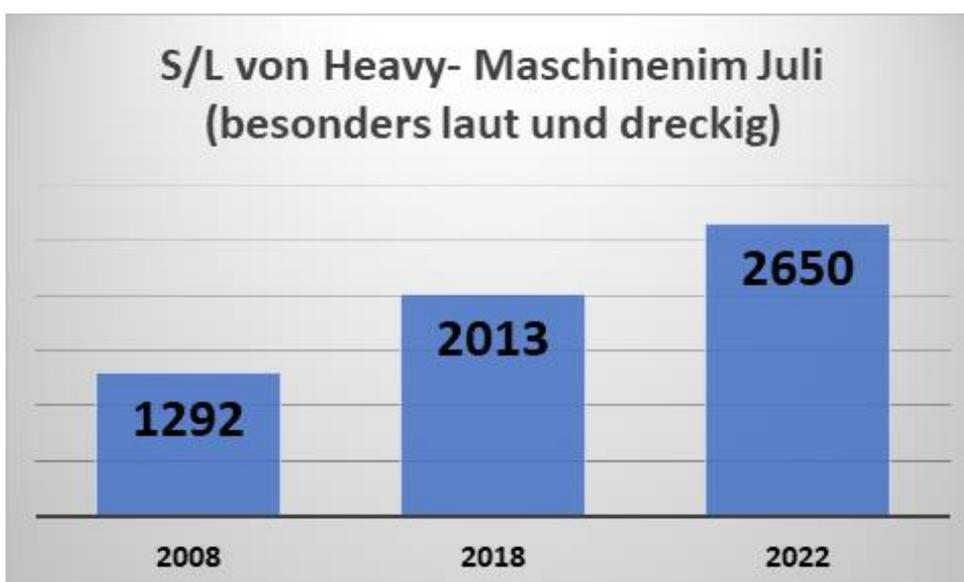
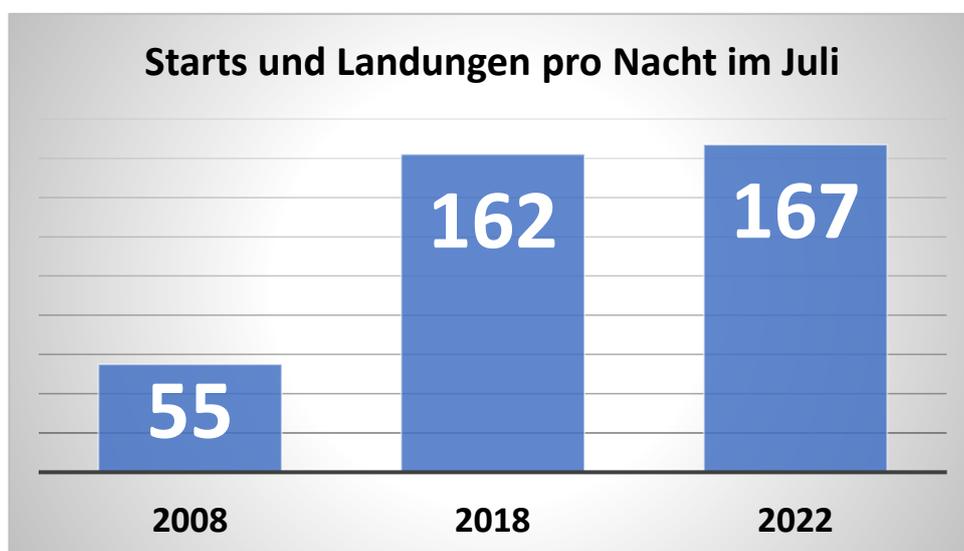
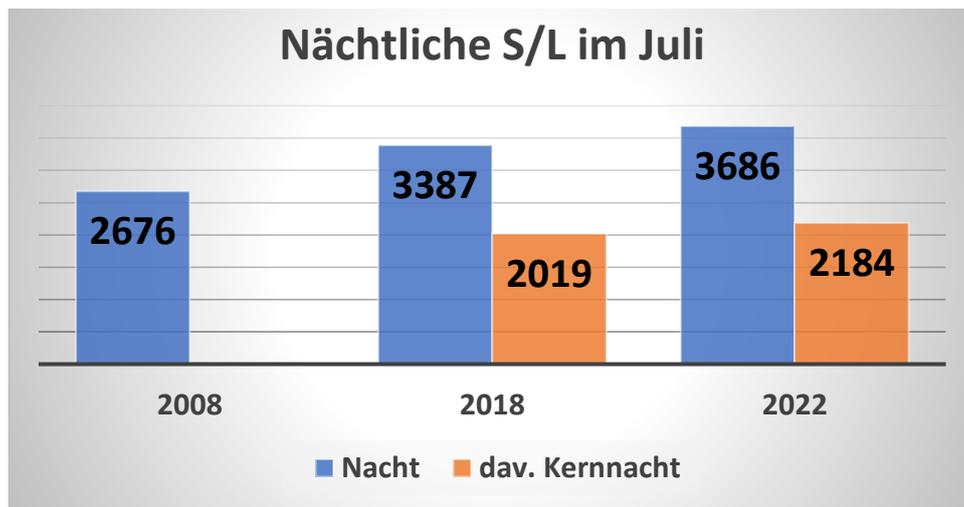
MZ

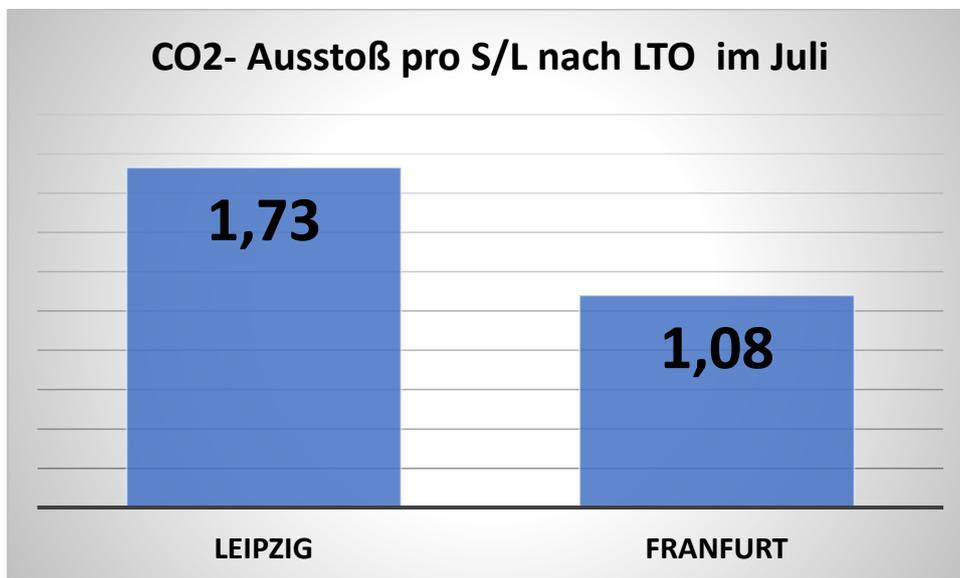
Der bundesweiten Pressespiegel zu den Protestaktionen:

[MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE: Vernetzte Proteste gegen Flughafen Halle/Leipzig | ARD Mediathek](#)
[Protest an der Rollbahn: Transform LEJ + Videos – Nachrichten aus Leipzig - Leipziger Zeitung \(l-iz.de\)](#)
[Demonstration: Protest gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle | ZEIT ONLINE](#)
[Klimacamp bei Leipzig: Protest gegen Flughafenausbau - taz.de](#)
[Proteste gegen geplanten Flughafenausbau in Leipzig/Halle - dpa - FAZ](#)
[Sachsen: Proteste gegen geplanten Flughafenausbau in Leipzig/Halle - n-tv.de](#)
[Proteste gegen Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle | MDR.DE](#)
[Demonstration: Protest gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle | STERN.de](#)
[Wirtschaft: Protest gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle \(handelsblatt.com\)](#)
[Protest gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle in der Nähe des Airports \(lvz.de\)](#)
[Protest gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle \(rtl.de\)](#)
[Flughafen Leipzig/Halle: FDP protestiert gegen Protest \(t-online.de\)](#)
[01.08.2022: Proteste gegen Flughafenausbau \(Tageszeitung junge Welt\)](#)
[Demonstrationen - Dresden - Proteste gegen geplanten Flughafenausbau in Leipzig/Halle - Politik - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)
[Flughafenausbau: Gegner planen Protest bei DHL in Leipzig | Freie Presse - Sachsen](#)
[Hunderte protestieren gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle | TAG24](#)

Demnächst werden wir ein Video zur Demo ins Netz stellen. Wir informieren Sie rechtzeitig.

Enough is enough ! – deshalb Moratorium Ausbau Frachtflughafen !





In eigener Sache

Liebe Mitstreiter, Unterstützer, Engagierte,
 am **3./4. September 2022** findet das 26. **Schlossparkfest in Lützschena-Stahmeln** statt. **Unsere Bürgerinitiative ist natürlich wieder mit einem eigenen Stand vertreten.** Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über unsere Arbeit, unsere Sorgen und Nöte und den Stand des Planfeststellungsverfahrens in Gespräch zu kommen.

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten ... wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewegen will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
 Bank: Volksbank Delitzsch eG
 IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
 BIC: GENODEF1DZ1
 Verwendungszweck: **Frachtflugausbau verhindern**

Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:
info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklausen, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
 wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)